



Bernd Lynack

Mitglied des Niedersächsischen Landtags

Laura Rebuschat

Mitglied des Niedersächsischen Landtags

20. November 2018

Lynack und Rebuschat: Hildesheim profitiert vom Landeshaushalt 2019

Politische Änderungsliste des Haushaltes 2019 von CDU und SPD beschlossen

Hannover/Hildesheim. Die regierungstragenden Fraktionen von SPD und CDU haben die politische Änderungsliste des Landeshaushaltes 2019 beschlossen. „Hildesheim profitiert in hohem Maße von unseren politischen Schwerpunkten innerhalb der Großen Koalition in Hannover“, sind sich die beiden Hildesheimer Landtagsabgeordneten Bernd Lynack (SPD) und Laura Rebuschat (CDU) einig.

Besonders erfreulich für Hildesheim seien im ersten Schritt die Verhandlungen im Kulturbereich verlaufen. „Mit 14,4 Millionen Euro hat das Kultur- und Wissenschaftsressort mit Abstand das größte Finanzvolumen der politischen Liste“, zeigen sich Lynack und Rebuschat zufrieden. Beide hatten sich zuletzt für wichtige Maßnahmen zu Gunsten des Kulturstandortes Hildesheim massiv eingesetzt.

So wird der Landeszuschuss an das Roemer-Pelizaeus-Museum in Höhe von 100.000 Euro fortgesetzt. Auch das Theater für Niedersachsen (TfN) profitiert: Die kommunalen Theater erhalten nach einer engagierten Kampagne zur Erhöhung der Landesmittel, die von zahlreichen Landtagsabgeordneten wie Lynack und Rebuschat unterstützt wurde, eine um 3 Millionen Euro erhöhte Grundförderung.

Die Theaterpädagogik kann sich über 250.000 Euro mehr an Landesförderung freuen. Das unterstützt in Hildesheim insbesondere die wertvolle Arbeit des Theaterpädagogischen Zentrums (TPZ). In den Ansatz des Landesprogramms „Wir machen die Musik“ fließen 500.000 Euro mehr. Die Musikschule Hildesheim konnte in der Vergangenheit aus diesen Mitteln zahlreiche erfolgreiche Kurse für Kinder finanzieren und wird künftig stärker landesseitig unterstützt. Die Soziokultur, in Hildesheim beispielsweise die Kulturfabrik und das Theaterhaus, erhält darüber hinaus Investitionsförderung in Höhe von 500.000 Euro. Die Freien Theater erhalten ein Mehr an 250.000 Euro. Auch hiervon kann das Theaterhaus aber auch das RAM sowie Persophone profitieren.

„Der Kulturstandort Hildesheim leistet besonders wichtige Beiträge für unsere Gesellschaft, auch über die Stadtgrenzen hinaus. Und das nicht nur im Hinblick auf die Bewerbung zur Kulturhauptstadt 2025“, so Lynack und Rebuschat.

Laura Rebuschat MdL

Wahlkreisbüro - Bahnhofsallee 28 - 31134 Hildesheim - Telefon: 05121 873 65 65

Internet: www.laura-rebuschat.de - E-Mail: mail@laura-rebuschat.de